Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

30.5.1835 (No. 43)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401487

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 43. den 30. May, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Montirungs-Commission.

1) Am 29. und 30. Jun. d. J., Morgens 9 Uhr, soll im Zeughause hinter der Artillerie-Caserne auf der Osternburg die öffentliche, mindestfordernde Ausverdingung verschiedener in der neuen Infanterie-Caserne erforderlichen Mobilien und Utensilien, so wie der Anfertigung von Matratzen und sonstigem Leinenzeuge vorgenommen werden; und zwar werden ausverdungen am 29. Juny:

100 Tische von verschiedener Größe,
140 Bänke,
32 Torfkasten,
21 Sandkasten,
467 kleine Schränke,
8 Kleiderschränke,
103 Rohrstühle,
8 Commoden,
8 Schreibtische,
873 eiserne Bettstellen,
9 Laternen mit Reverberen,
483 blecherne Menagen,
56 große zinnerne Eßkummen und
eine bedeutende Menge verschiedener Hausgeräthe, als: Leuchter, Lichtscheeren, Feuerzangen, Theekessel u. s. w.

am 30. Juny:

21825 Ellen hanfene Gurten,
17140 ℔ Pferdehaare,
10048 Ellen Zwillich,
28780 Ellen Leinen,
384 Ellen Leinen, feinere Sorte,
96 Ellen Drell zu Handtüchern,
48 Stück Servietten,
252 Ellen Merino zu Gardinen,
252 Ellen Frangen,
636 wollene Decken à 2 Ellen breit, 3½ Ellen lang und 3¾ ℔ schwer;
und endlich die Anfertigung von
3318 Betttüchern,
1506 Kissenüberzügen,
2542 Handtüchern,
993 Matratzen,
502 Kopfkissen u. s. w.

Das Verzeichniß sämmtlicher Gegenstände und die bey der Ausverdingung zum Grunde zu legenden Bedingungen können beym Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, eingesehen werden, bey dem auch die verschiedenen Proben zur Ansicht niedergelegt worden sind.

Sodann wird noch bemerkt, daß auch von den Annahmelustigen Soumissionen eingeliefert werden können, und daß die Lieferungstermine auf den 1. April und 1. August 1836. und 1. April 1837. festgesetzt sind.

Oldenburg, den 27. May 1835.

v. Ranzow.

Regierung.

2) Es sind der Regierung drey Todtenscheine von in Französischen Militairdiensten gestandenen, in den Jahren 1809. und 1812. verstorbenen Personen, zugefertigt, die vielleicht den hiesigen Landen angehören können. Die Regierung sieht sich daher veranlasset, die anscheinend corrumpirten Namen dieser Personen und deren Wohnorte hiemittelst öffentlich bekannt zu machen, und die etwaigen Angehörigen derselben aufzufordern, die Original-Todtenscheine bey der Regierung, in Zeit von 2 Monaten, kostenfrey in Empfang zu nehmen:

1) Sorolleva Couderol, Soldat beym 1. Bat., 2. Comp., Reg. de Westphalie, gebürtig aus Bavelle (vielleicht Varel), gestorben zu Burgos, in Spanien, im Lazareth St. Paul, am 2. Mart. 1809.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Heinrich Blamenberg, Grenadier im 3. Westphälischen Regimente, gebürtig aus Hodfrien, Canton und Depart. Hodfrien (vielleicht Hooksiel) gestorben im Hospitale des Forts Figueres in Spanien, am 29. Junius 1809.

3) Ludwig Skeps, Carabinier vom 4. Westphälischen Carabiner-Regimente, gebürtig aus Menerte (vielleicht Minnort oder Middog oder Mintewede) in Westphalen, gestorben den 16. Januar 1812. im Hospitale zu Strasburg.

Oldenburg, den 26. May 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Wider Albert Koopmann, Hausmann zu Altenhuntorf-Butteldorf in Gieschen Hause, ist am 7. April 1835. der Concurs erkannt, und es werden zur Ausführung desselben, statt der in № 31. sub 8) der diesjährigen Anzeigen bekannt gemachten Concurstermine, nachstehende Termine angesetzt:

1. auf den 14. Jul. 1835., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeynen, solche bey Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse gehörig anzugeben haben;

2. auf den 2. Sept. 1835., zur Liquidation der angegebenen Forderungen;

3. auf den 4. Nov. 1835., zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den 2. Dec. 1835., zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause.

4) Der Kaufmann Jacob Christian Hoyer in Oldenburg hat das daselbst an der Haaren- und Mottenstraße stehende, vormals Beindorffsche Haus mit allen Zubehörungen dem Schullehrer Joh. Christoph Eckardt in Oldenburg verkauft.

Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder Ansprüche an die verkaufte Grundbesitzung aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 30. Jun. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 3. Jul. 1835.

5) In Convocationssachen wegen des von des Rechnungsstellers A. M. Hattenbach, vorhin Moddick Wittwe zu verkaufenden Hauses werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 15. May 1835.

Wiencken.

6) In Convocationssachen wegen der von dem Heuermann J. Logemann zu Oldenbrok-Niederort an D. W. Logemann und dessen Ehefrau daselbst verkauften Köterey werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 20. May 1835.

Wiencken.

7) Diejenigen unbefriedigten Creditoren des weyl. Köters J. H. Pleus zu Westerburg, deren Anwälte abgegangen sind, werden aufgefordert, sofort einen Anwald anderweit zu bestellen oder sich persönlich im Termine, Jun. 19. d. J., einzufinden, um sich über die Beytreibung einiger unbedeutender Forderungen, bey Strafe des Verzichts auf dieselbe, zu erklären.

Oldenburg, den 15. May 1835.

Wiencken.

8) In Concurssachen der Gläubiger des Köters Diedrich Hartzog, zu Lienen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum anderweiten Aufsatz des Concursguts Termin auf den 19. Jun. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des unterzeichneten Gerichts angesetzt ist, in welchem der Zuschlag erfolgen soll.

Oldenburg, den 20. May 1835.

Wiencken.

9) In Convocationssachen wegen der dem Gerhard Schumacher zu Achternholt von Brun Oltmanns übertragenen Brinksitzerey werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Protestationen nicht gemeldet haben, jedoch mit Ausnahme:

1) des weyl. Förster Klostermann zu Hundesmühlen Erben,
2) des J. D. Martens zu Achternholt,
3) der Beate Stahmer zu Kreuzmoor,
4) des H. Martens zu Achternholt,
5) des Gerh. Gerdes zu Wardenburg,
6) des Diedrich Mönnich daselbst, und
7) des M. Goldschmidts Wittwe zu Oldenburg,

hiemittelst damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 23. May 1835.

Wiencken.

10) In Convocationssachen der Gläubiger und Er-

Landesbibliothek Oldenburg

ben des weyl. Zollinspectors Heinr. Kramer zu Elsfleth, zuletzt in Oldenburg, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 18. May 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

11) Die Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Gerd Coldewey zu Westerstede, Gebke, geborne Lakemeynen:

1) die Curatoren der Ehefrau des Küpers Franz Joseph Fey daselbst, Talke Lene, geb. Coldewey, H. Coldewey und J. G. zur Loy;
2) die Wittwe des weyl. Schmidts Joh. Böhlje zu Westerstede, Gebke Margarethe, geb. Coldewey,
3) der Heuermann Eilert Rastede, zu Westerloy, und dessen Ehefrau, geb. Timmermann,
4) des Heuermanns Gerd Diedr. Schröder daselbst Ehefrau, geb. Coldewey, in Assistenz ihres Ehemannes,

haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihre zu Westerloy belegene Halbköterey, sammt zugekauften Grundstücken, als: ein Stück Bauland auf dem dortigen Esche, Binsenstück genannt, von 1½ Scheffel Einsaat und von Meyers Hausmannsstelle angekauft, ferner das daselbst belegene, von Recker angekaufte, Bauland und den 8. Theil des sog. Harms Goels, hinter Klampen belegen, von etwa 3 Tagewerk Größe, stückweise oder im Ganzen, am 16. Jul. 1835., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Strömer Hause zu Westerloy öffentlich verkaufen zu lassen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 6. Jul. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 8. Jul. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

12) Joh. Georg Günther, Bäcker zu Wildeshausen, beabsichtigt, nachbenannte ihm gehörige Grundstücke, als:

1) das von ihm früher erstandene Hoffmannsche Haus № 7. auf der Huntestraße belegen, nebst Stall № 8. daselbst,
2) den hinter diesem Hause belegenen Garten, so weit derselbe von dem jetzigen Bewohner Jacob Wolff benutzt worden,
3) 31 Scheffel Saat Landes, welche resp. auf dem Spascherfelde, Dulshorn, Osterkampe, am Mühlenwege, hinter der Lehmkuhle und in der Langewand belegen sind,
4) eine Moorwiese von 1½ Tagwerk auf dem Pestruppermoore,
5) 4 Stück Gartenland im Hagen, und
6) 1 Garten vor dem Westerthore, groß 12 Fuder Mist,

am 3. Jul. 1835., Morgens 10 Uhr, auf dem Amte Wildeshausen öffentlich zu verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, auf den Antrag des Verkäufers aufgefordert, sich damit in termino den 26. Jun. 1835. bey Strafe des Ausschlusses von dieser Masse gehörig anzugeben. Präclusivdecret 11. Jul. 1835.

13) Wider weyl. Nicolaus Uhlhorn zu Bardewisch minderjährige Kinder ist am 29. April 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 4. Jul. 2) Liquidation 2. Sept. 3) Prioritätsurtheil 12. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 23. Nov. 1835.

14) In Convocationssachen der Creditoren der Erben des weyl. Cammer-Secretairs Henderff in Oldenburg, wegen intendirten Verkaufs ihrer zu Hatten belegenen Besitzung werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet, daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt, jedoch mit Ausnahme der Ansprüche der Hatter Kirche auf einen Canon von jährlich 18 gr. in N. ⅔ Stücken, der der Pfarre zu Hatten auf eine Forderung von einem Thaler Gold jährlich, der des Friedrich Börner zu Hatten auf eine Forderung an Beytragsgeld von jährlich einem Thaler Gold und der des Johann Ernst Kreye zu Hatten auf eine Forderung an Beytragsgeld von jährlich 22 gr. Gold, welche im Voraus als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 11. May 1835.

Plate.

15) In Convocationssachen der Creditoren des Schiffsbaumeisters Diedrich Oltmann oder Oltmanns, zu Motzen, wegen Verkaufs seines am 6. Nov. 1834. von dem Schiffer Wilhelm Schütte zu Weserdeich ertauschten Kahns, etwa 22 Rockenlasten groß, nebst dazu gehörigem Inventario, an den Schiffer Hermann Notholt, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewese-

Landesbibliothek Oldenburg

nen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt.

Delmenhorst, den 14. May 1835.

Plate.

16) In Convocationssachen der Creditoren des Bürgers und Töpfers Hermann von Horsten zu Wildeshausen, wegen des, unter Zustimmung seines Schwiegersohns Johann Panschar, genannt Panschard das., an Johann Berend von Horsten zu Wildeshausen erfolgten Verkaufs seines daselbst belegenen Bürgerwesens c. pert., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 13. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt, jedoch mit Ausnahme folgender Personen, als des Joseph Denis zu Wildeshausen, hinsichtlich einer Capitalforderung von 48 ℛ Cour., des Hermann Hinrich Thöle das., wegen einer Capitalforderung von 250 ℛ Courant, und der Lieutenantin Pollitz und Hinrich Rave Erben in Wildeshausen, wegen einer Capitalforderung von 100 ℛ Cour., welche im Voraus als prositirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 18. May 1835.

Plate.

Vechtaer Landgericht.

17) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Amtsschreiber Gerhard Diedrich Klockgether aus Westerstede am heutigen Tage als Hülfsprotocollist des Großherzogl. Amts Vechta beeidigt worden ist.

Vechta, den 22. May 1835.

v. Freitag.

Cloppenburger Landgericht.

18) Wider Herm Gerdes Mödden, zu Scharrel, ist am 11. May 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 6. Jul. 2) Liquidation 3. Sept. 3) Prioritätsurtheil 22. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Nov. 1835., Morgens 10 Uhr.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

19) Der Auctionsverwalter Joh. Hinr. von Tungeln, zu Varel, hat nachbenannte Immobilien, als:

a) das auf der Mühlengast vor einigen Jahren erbauete, mit der Brandcassennummer 8. versehene landwirthschaftliche Gebäude,
b) $4\frac{1}{10}$ Scheffel Saat Gastland von B. von Thülen Wittwe angekauft,
c) $2\frac{2}{5}$ dito daneben,
d) $1\frac{79}{160}$ Jück große Kamp unter Malzmühle a. M.,
e) $5\frac{3}{32}$ Jück Mühlentheil a. M.,
f) $1\frac{49}{80}$ Jück Stegeler Land oder große Kamp,
g) $\frac{3}{32}$ Jück vor dem großen Kamp oder Stegeler,
h) $6\frac{247}{320}$ Jück, die Hälfte der mit dem Landmann G. von Tungeln in Varel gemeinschaftlich von J. G. Garlichs angekauften $13\frac{87}{160}$ Jück Neutheil,
i) $4\frac{21}{80}$ Jück, die Hälfte des mit eben demselben gemeinschaftlich von Gerd von Thülen jun. angekauften $8\frac{21}{40}$ Jück a. M. großen Hullens, nebst Moorlandes,

so wie er solche besitzt, laut eines abgeschlossenen und amtlich solemnisirten Contracts vom $\frac{16}{27}$. März 1835. seinem Bruder, dem Landmann Garlich von Tungeln zu Varel, für die Summe von 5000 ℛ Gold verkauft und abgetreten.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 6 Jul. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret den 9. Jul. 1835.

Amt Oldenburg.

20) Am 3. Jun. d. J. / Nachm. 3 Uhr, sollen die zu dem in der Gegend von Bloh belegenen herrschaftl. Gehölz »der Wold« genannt, gehörigen Wiesen, als die Woldwiese von 24 Tagewerk, in Placken eingetheilt, die Wiese über die Haaren von 7—8 Tagewerk und die sog. neue Wiese von 3 Tagewerk, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend zum Mähen verheuert werden und können sich die Liebhaber am benannten Tage, Nachmittags 3 Uhr, auf der Woldwiese bey der Hütte einfinden.

Oldenburg, den 23. May 1835.

Bothe. Pancratz.

Amt Wildeshausen.

21) Am Montag, den 15. Jun. d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die gelieferten Herrschaftlichen Zinsfrüchte:

circa 1000 Scheffel Rocken,
200 = Rauhafer und
100 = Malz

betragend, öffentlich meistbietend vor hiesiger Amtsstube verkauft werden.

Wildeshausen, den 25. May 1835.

Bothe.

Gräfl. Bentinkſches Amt zu Varel.

22) Das von dem Landmann Johann Hermann Stulken, zu Hohelucht, und dessen Ehefrau Helene, geb. Decker, am 21. April 1831. vor dem Amte er-

Landesbibliothek Oldenburg

richtete Testament soll, der Anordnung beyder Testatoren gemäß, nach dem nunmehr erfolgten Tode des Mitestators Johann Hermann Stulken, am 6. Jun. d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 23. May 1835.

Barnstedt.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Zur Nachricht für Handelsleute, welche den diesjährigen Krammarkt allhier zu Blumenthal, am Dienstage nach Pfingsten, den 9. Jun. d. J., besuchen wollen, wird hiemit bekannt gemacht, daß die Plätze zu den Buden sowohl am Markttage, als auch in der Woche vor dem Pfingstfeste durch den Hauswigt Hörmann hieselbst angewiesen werden.

Blumenthal, den 26. May 1835.

Königl. Hannoversches Amt.

Brauns. Gruben.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Hollwege. J. F. Lainje läßt am 26. Jun. d. J. in seinem Wohnhause 3 Pferde, 1 Füllen, 17 Stück Hornvieh, worunter Milchkühe, Quenen, Ochsen und Kälber, 3 Schweine, 2 beschlagene Ackerwagen, 1 Pflug nebst Gestell, 1 Egde, 1 Schlitten, 2 vollständige Betten, mehrere Schränke, Kisten, Stühle, Tische, verschiedenes Messing-, Kupfer-, Zinn- und Eisengeräthe, nebst sonstigen haus- und ackergeräthlichen Gegenständen, ferner pl. m. 51 Scheffel Einsaat grünen Rocken und das Gras von 25 Tagewerk Wischlandes meistbietend verkaufen.

2) Iffens. Der Rechnungssteller Hellmers, als Curator des Nachlasses der weyl. Wittwe des H. G. Mencke zu Abbehausen, läßt am 1. Jun. d. J. in dem olim Pundtschen Hause zu Abbehausen folgende Mobilien öffentlich meistbietend verganten, als: 1 Kleiderschrank, 2 Setzbettstellen, 2 gute vollständige Betten, 4 Tische, 10 Polsterstühle, 1 großen Spiegel, 2 Commoden, 6 Theebretter, 1 Eckschrank, 1 weißes Caffeeservice mit Goldverzierungen, 1 Tafeluhr, weißes Steinzeug und Gläser, allerley Tisch-, Bett- und sonstiges Leinenzeug, nebst noch vielen anderen hausgeräthlichen Sachen.

3) Oldenburg. Die Erben des weyl. Johann Anton Hoffmann vor dem Heiligen-Geistthore, als:

1) Kaufmann Renken in Oldenburg,

2) Kaufmann Joh. Anton Hoffmann in Brake,

3) Hausmann Thies in Tungeln, als Vormund über Eduard Hoffmann und

4) Kaufmann Hegeler in Varel, als Vormund über weyl. Jacob Hoffmanns Tochter,

wollen am 30. Juny d. J., im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts nachfolgende, zur Erbmasse gehörige Grundstücke, unter sehr annehmlichen Bedingungen öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und zwar:

A. die nahe vor dem Heiligen-Geistthore belegene Mühlenbesitzung, bestehend:

1. aus einer ganz massiv auf holländische Art erbaueten Oel- und Pellmühle, worauf in 24 Stunden eine Last Saat geschlagen werden kann;
2. aus einem 80 Fuß langen und 35 Fuß breiten massiven Wohnhause, mit 6 elegant decorirten Zimmern, 1 Saal, 4 Kammern und einer großen Küche und eisernem Sparheerd. Das ganze Haus ist kellerhohl und befinden sich darin 2 große Oelbecken, welche durch eine bequeme Einrichtung mit der Mühle in Verbindung stehen. Auf dem Hause befinden sich 2 große Fruchtböden;
3. aus 1 massiv erbaueten Packhause, 70 Fuß lang und 36 Fuß breit, mit 2 Böden versehen, und sind zur Wohnung der Müllerknechte 2 Stuben darin angebracht;
4. aus 1 Stalle 60 Fuß lang und 25 F. breit, worin Stallung für 15 Pferde u. 12 Kühe ist;
5. aus 1 massiv erbaueten Schweinekofen;
6. aus 2 beym Hause befindlichen großen Gärten, wovon der eine zum Gemüse- und der andere zum Lustgarten eingerichtet ist, nebst unmittelbar auf beyden Seiten daran liegenden 2 Weiden von circa 20 Scheffelsaat.

Die ad 1. bis 5. gedachten Gebäude stehen in der hiesigen Brandcasse zu 24,000 rℳ Gold versichert, und sind erst vor einigen Jahren neu erbaut.

In der ad 1. gedachten Mühle befindet sich auch ein Rocken- und Waitzenmehlgang, und die Erlaubniß Rocken- und Waitzenmehl für das Ausland damit mahlen zu dürfen würde ohne Zweifel leicht zu erhalten seyn; und da es ferner fast mit Bestimmtheit zu erwarten, daß der Zeitpunct nicht mehr ferne ist, wo auch Oldenburg sich irgend einem Zollverbande anschließen wird, so wird auch dadurch diese Mühlenbesitzung sehr im Werthe steigen, indem das Oel namentlich des erweiterten Markts wegen, dann gleich einen bedeutend höhern Werth bekommt, und auch besser abzusetzen ist.

Landesbibliothek Oldenburg

B. Das ebenfalls fast neue massiv erbaute Haus nebst Stall und circa 2 Scheffelsaat großen Garten an der Gartenstraße. Das Haus enthält 7 Stuben und 4 Kammern nebst Küche und Keller. Der Stall ist 45 Fuß lang, 15 Fuß breit und liegt mit dem Hause unter einem Dache, und kann mit geringen Kosten zum Wohnhause eingerichtet werden. Dieses Gebäude ist zu 3000 ℳ in der Brandcasse versichert.

C. Das außerm Heiligengeistthore nahe bey der Mühle belegene Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern und Stallung für Kühe. Beym Hause befindet sich ein gut angelegter Garten nebst ein Stück Ackerland.

D. Die in der Nähe der Mühle, nahe beym jetzigen Lagerplatze belegene Weide von circa 12 Scheffel-Saat.

E. Fünf auf dem Bürgerfelde belegene Weiden von verschiedener Größe,

und werden Kaufliebhaber ersucht, sich am bestimmten Tage und Orte des Vormittags um 10 Uhr einzufinden, wobey noch bemerkt wird, daß die Mühlenbesitzung auch stückweise aufgesetzt werden soll, da das Packhaus mit wenig Kosten zum Wohnhause eingerichtet und die Oelbecken leicht aus dem Wohnhause heraus und in das jetzige Packhaus gebracht werden können, wodurch das Wohnhaus mit dem einen Garten für sich eine sehr angenehme Wohnung ist, und die Mühle mit Packhaus, Stall, Schweinkofen und dem andern Garten immer noch ganz seiner Bestimmung entspricht.

Ausverdingungen.

1) Zetel. Die zu den in diesem Jahre vorzunehmenden Reparationen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen am Mittwoch, den 3. Juny d. J., des Nachmittags 4 Uhr, in Siefke Renken Wirthshause hieselbst, woselbst auch der Bestick darüber vorher zur Einsicht liegt, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Bemerkt wird noch, daß auch bedeutende Malerarbeiten an dem hiesigen Schulgebäude zugleich mit zur Ausdingung gebracht werden. In Auftrag

J. A. Sagemüller, Rechnungsführer.

2) Burhave. Am 11. Jun., Nachmittags 3 Uhr, soll die Lieferung des Schultorfs mit dem Anfahren desselben in Meyenbörgs Wirthshause mindestfordernd ausverdungen werden. Die Bedingungen liegen bey dem Organisten Koch zur Einsicht bereit.

Chr. Oltmanns.

3) Sürwürderwurp. Behuf Anbau resp. Reparation des den Erben der weyl. Frau Majorin Kellers zuständigen, von Hinrich Linemann bewohnten Hauses zu Abbehauserwisch, werde ich am 1. Juny d. J., Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths Putscher Hause zu Abbehausen verschiedene Materialien an eichen und tannen Holz, Steine, Kalk u. Reith, so wie die desfälligen Zimmer-, Maurer-, Decker-, Schmiede-, Maler- und Glaserarbeiten unter der Hand zur öffentlichen Verdingung bringen, wozu sich Annehmungsliebhaber einfinden wollen.

C. A. Ernst, Gevollmächtigter.

4) Abbehausen. Am 2. Juny d. J., Nachmittags nach 2 Uhr, werden in Putschers Hause die Materialien und Arbeiten wegen der Reparaturen an den Gebäuden der Armenhofstelle in Moorsee mindestfordernd verdungen, als: 52 Fiehmen gutes Reith, die dazu nöthigen Schechte und Wehden, etwas Langstroh, 1 Schock Latten, einige Fuß Ostsee-Dielen, etwas Steine, Kalk und Sand, desgleichen die Decker-, Schmiede-, Maurer-, Zimmer- und Glaserarbeit.

Die Inspectoren der Hofstelle
de Reese. J. A. Sagemüller.

5) Norderschweyburg. Die zu den diesjährigen Reparationen am hiesigen Schulhause erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen am 10. Jun., Nachmittags 2 Uhr, in Höpken Wirthshause mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Schulvorstand.

6) Westerstede, 26. May 1835. Zur diesjährigen Reparatur der geistlichen Gebäude zu Westerstede sollen die Maurer-, Tischler-, Zimmer-, Schmiede-, Maler-, Glaser- und Klempner-Arbeiten, imgleichen die Mauermaterialien und das nöthige Eichen- und Tannenholz am 11. Jun., Nachmittags 3 Uhr, in Grabhorns Wirthshause hieselbst öffentlich verdungen werden. Es sollen namentlich auch im Innern der Kirche etwa 8000 Quadratfuß mit Oelfarbe angemalt und die Frauenstühle mit einem Fußboden und Rücklehnen versehen werden, worauf sich die Verdingung mit erstrecken wird.

Der Kirchenvorstand hieselbst.

Zu verkaufen.

1) Varel. Von hiesigem Malze, wovon der Scheffel über 19—20 ℔ wiegt, verkaufe ich fortwährend zu billigen Preisen. E. v. Tungeln.

2) Oldenburg. Ein ganz neuer, weitspuriger, mit 2 ausgezackten Tafelstühlen und einer Bank versehener Korbwagen steht zum Verkauf bey dem

Sattler Kreye.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Bremerhafen. Mein Commissionslager von Ankerketten aus einer der besten Fabriken Liverpools, in allen Dimensionen von ½ bis zu 1½ Zoll, in ⅛ Zoll aufsteigend, halte ich den Herrn Schiffs-Rhedern und Capitainen angelegentlich empfohlen.

Joh. Georg Claußen.

4) Bremen. Meinem Versprechen gemäß mache ich meinen geehrten auswärtigen Geschäftsfreunden hiermit die Anzeige, daß durch kürzlich eingetroffene Zusendungen mein Lager von

Schwarzwalder Wanduhren

wieder in allen seit einiger Zeit gefehlten Sorten ergänzt ist, und kann ich davon jetzt noch billiger wie bisher ablassen. Zugleich empfehle ich denselben, unter Zusicherung billiger Bedienung, meine übrigen Artikel, bestehend in:

Taschen- und Tafel-Uhren, Fournituren und Werkzeugen für Uhrmacher und Goldarbeiter ꝛc.;

auch erhielt ich wieder, in gehöriger Stärke,

Bandstahl zu lithographischen Federn.

Joh. Bischoff, Neuenstraße № 40.

5) Hüllsteder-Mühle, Amts Westerstede. Frau Wittwe Strus hat zu jeder Zeit gemalene Eichen-Lohe von bester Güte zum billigsten Preise zu verkaufen.

6) Oldenburg. See-Salz zum Baden verkauft

Theodor Euler.

7) Oldenburg. Tannenberger und Suhlinger Sensen, für deren Güte ich einstehe, verkaufe ich zu billigen Preisen. J. D. Eylers, Achternstraße.

Zu vertheuern.

1) Oldenburg. An einer lebhaften Straße auf Michaelis eine Unteretage, aus 3 Stuben, 1 Kammer ꝛc. bestehend, im Ganzen oder getheilt.

F. Potthast.

2) Jever. Der Landgerichtsassessor Ehrentraut jun. beabsichtigt, die beyden von ihm aus der Concursmasse der Ehefrau des Gottfried Janus erkauften Landgüter bey Altgarmsfiel, groß 126 Matten und 95⅔ Matten, nebst Behausungen, von May 1836. an, zu verpachten. Liebhaber werden aufgefordert, sich bey ihm zu melden.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Es wird ein Fortepiano zu heuern oder billig zu kaufen gesucht.

Kleine Kirchenstraße № 317.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Ueber den projectirten Anschluß Oldenburgs an das Hannoversche Zollsystem,

nebst einem Verzeichnisse der Gegenstände, die im Königreich Hannover und Herzogthum Braunschweig producirt und fabricirt werden, und wieviel Oldenburg nach Hann. Zollsätzen im Fall eines Zollverbandes mit diesen Ländern an Zoll dafür zu erlegen haben würde; wenn es nicht solche theuerer als bisher und schlechter von diesen Staaten beziehen wollte.

Preis geh. 6 Grote.

Auch für diesen Preis zu haben in Jever bey J. F. Trendtel, in Varel bey J. N. Behrens Wittwe, in Delmenhorst bey Rieke und in Ovelgönne bey A. Höger.

2) Freiburg, im April 1835. Karte der Schweiz, mit angrenzenden Ländertheilen, in 20 Blättern (sie ist eine Fortsetzung der von demselben Verfasser bearbeiteten und in derselben Verlagshandlung so eben vollendeten Karte von Würtemberg, Baden und Hohenzollern in 12 Blättern, an welche sie sich also genau anschließt) mit roth eingedruckten Straßen, Ortspositionen und Grenzen, entworfen und bearbeitet im Maßstabe 1 : 200,000 von

J. E. Woerl,

Mitglied der königl. Akademie der Kriegswissenschaften in Schweden, der geogr. Gesellsch. zu Paris ꝛc.

Preis eines Blattes illuminirt 54 gr. Jeden Monat erscheint eine Lieferung von zwey Blättern. Die 1. Lieferung ist erschienen und enthält die Blätter

Bern und Zürich.

Herdersche Verlagshandlung.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Ich wünsche einen gebildeten, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann, Sohn rechtlicher Eltern, sofort in mein Manufacturgeschäft als Lehrling zu engagiren. Darauf Reflectirende wollen sich deshalb direct an mich wenden.

W. G. O. Hansing.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Ich empfehle hierdurch meinen jetzt aufs Bequemste eingerichteten neuen Gasthof,

Landesbibliothek Oldenburg

genannt »in der neuen Anlage«, nahe am Pferdemarkte, dem Neuenhause gegenüber, allen Reisenden gehorsamst, und kann sich Jeder im Voraus einer prompten und reellen Behandlung versichert halten. Zugleich bemerke ich, daß hinreichender Stallraum vorhanden, auch während des bevorstehenden Pferdemarkts es an Weiden für Pferde nicht mangeln wird.

J. H. Westje, Gastwirth.

2) Delmenhorst. Meine Wohnung ist bey der Madame Epping. L. Kelp, Dr. med.

3) Lehmden. Alle, welche in meinem Holzverkaufe Holz gekauft und noch nicht abgefahren haben, werden hiedurch aufgefordert, solches nunmehr in den ersten 14 Tagen wegzuschaffen, widrigenfalls solches auf ihre Kosten von mir bewerkstelligt wird.

E. Wemken.

4) Oldenburg. Es können 3—4 junge Mädchen, welche an meinem Schulunterrichte Theil nehmen, auch Wohnung und Beköstigung bey mir bekommen. Auf Verlangen kann ihnen zugleich ein zweckmäßiger Unterricht im Clavierspielen und Gesange mit ertheilt werden. Darauf Reflectirende belieben sich an mich selbst zu wenden.

Eckardt, Frey-Schullehrer.

5) Moorhausen. Dem Joh. Harm Heine ist am 3. d. M. ein schwarzes buntköpfiges Beest zugelaufen, welches der Eigenthümer innerhalb 8 Tagen wieder abholen muß, widrigenfalls solches zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen verkauft werden wird.

6) Zwischenahn. Alle, welche Forderungen an die Nachlassenschaft des weyl. Hausmanns Johann Christian Ahlers zu Aschhausen zu haben vermeynen, werden ersucht, solche binnen 8 Tagen beym Unterzeichneten oder beym Hausmann Oltjen zu Halfstede mittelst Einreichung ihrer Rechnungen anzugeben.

Brader, Rechnungsführer.

Geburts-Anzeige.

1) Rastede, 27. May 1835. Verwandten und Freunden zeige ich ergebenst an, daß meine Frau heute von einem Sohne glücklich entbunden worden.

Lauw.

Todes-Anzeige.

1) Norderschwey. Am Morgen des 26. d. M. starb an der Schwindsucht meine gute Frau Ahlke Christine, geb. Freye, nachdem sie 21 Wochen traurig danieder gelegen. Mit mir beklagen 4 unmündige Kinder, worunter ein Säugling, den unersetzlichen Verlust. Wer ähnliche traurige Ereignisse erlebte, wird meinen Schmerz theilnehmend mitfühlen.

Joh. Lud. Beckhusen.

Landesbibliothek Oldenburg